

# Groß Strehliger Kreis-Blatt

Groß Strehlig, den 6. Juli 1932

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 8 Reichspfennige. Inserate werden bis Diensta g früh 8 Uhr angenommen.

**Inhalt:** Kreistagsbeschlüsse S. 83 — Zum Schöffen gewählt S. 85 — Zum Gemeindefschreiber bestellt S. 85

**Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen! Wendet Euch an Euren Tierarzt! Die Impfpreise sind erheblich herabgesetzt!**

## Kreistagsbeschlüsse

Die auf dem Kreistage am 20. Juni d. Js. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hiermit bekannt:

### Vorlage 1

#### Neuwahl der Vertrauensmänner

zu den bei den Amtsgerichten Groß Strehlig, West, Lechnitz und Krappitz im Jahre 1932 zusammentretenden Ausschüssen zur Auswahl von Schöffen und Geschworenen.

Die Wahl wurde nach den Grundfähen der Verhältniswahl durchgeführt. Hierauf gab der Vorsitzende das Wahlergebnis dem Kreistage bekannt.

Nach demselben sind gewählt:

- a) für das Amtsgericht Groß Strehlig.
  1. Hauptlehrer Berthold Wittner in Centawa.
  2. Kreisaußschuboberjekt Ezechiel Orlik, Gr. Strehlig.
  3. Straßenwärter Josef Biniet in Suchau.
  4. Landwirt Alois Michalski in Sucholona.
  5. Straßenwärter Josef Laibert in Sandowiß.
  6. Rechnungsführer Josef Czonek, Colonnowsta.
  7. Amtsvorsteher Wilhelm Priemer in Gr. Strehlig.
- b) für das Amtsgericht West.
  1. Rektor Dr. Gahwichta in West.
  2. Landwirt Konstantin Mustalla in Klutischau.
  3. Landwirt Josef Wilkowsk in Saleiche.
  4. Arbeiter Roman Glagla in Niedersowiß.
  5. Anführermeister Rudolf Zabrizel in West.
  6. Landwirt Theodor Klimek in West.
  7. Inspektor Erich Sandler in Jarischau.
- c) für das Amtsgericht Lechnitz.
  1. Geschäftsführer Edmund Gielnik in St. Annaberg.
  2. Landwirt Valentin Ruchartzopf in Kadlubiez.
  3. Arbeiter Franz Gahka in Kadlubiez.
  4. Landwirt Leopold Bieda in Krempa.
  5. Hauptlehrer Felix Jael in Lechnitz.
  6. Arbeiter August Kura in Koswabze.
  7. Motorbootsführer Karl Wilt in Freidorf.

d) für das Amtsgericht Krappitz.

1. Redereibesitzer Richard Kluge in Dtmuth.
2. Bauer Paul Raichura in Oberwiß.
3. Eisenbahner Adolf Grumer in Gogolin.
4. Geschäftsführer Kurt Schneider in Gogolin.

### Vorlage 2.

#### Neuwahl von Schiedsmännern

Die Wahl wurde durch einfache Abstimmung — Erheben von den Pläßen — vollzogen.

Es wurden gewählt:

**Für den Bezirk B. 1:**

mit 19 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen der Lehrer Georg Kulella in Keltß zum Schiedsmannstellvertreter.

**Für den Bezirk B. 14:**

mit 18 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen der Landwirt Paul Sobawa in Dombrowta zum Schiedsmann.

### Vorlage 3.

#### Wahl einer Rechnungsprüfungskommission

zur Prüfung der von der Kreiskommunalkasse zu legenden Rechnungen.

Die Wahl wurde nach den Grundfähen der Verhältniswahl durchgeführt. Hierauf gab der Vorsitzende das Wahlergebnis dem Kreistage bekannt.

Nach demselben sind gewählt:

1. Kreistagsabgeordneter, Kontektor Thomas Glomb in Sandowiß.
2. Kreistagsabgeordneter, Kaufmann Bruno Klajcha in Groß Strehlig.

### Vorlage 4.

#### Entlastung der Jahresrechnung

der Kreiskommunalkasse für das Rechnungsjahr 1929.

Ueber den Revisionsbefund der Rechnung der Kreiskommunalkasse für das Rechnungsjahr 1929 ertattete na-

mens der Revisionskommission der Kreisabgeordnete Klatscha Bericht. Auf Antrag der Kommission beschloß der Kreistag einstimmig, dem Rechnungsleger Entlastung zu erteilen und die Rechnung

in Gesamteinnahme auf	1413 010,14 RM.
in Gesamtausgabe auf	1589 866,67 RM.

und in der Mehrausgabe auf 176 856,53 RM. festzusetzen.

Der Mehrausgabe stehen 180 986,83 RM. Einnahmestücke gegenüber, die in das Jahr 1930 vorgetragen wurden.

#### Vorlage 5.

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

über die dem Kreistag vom 29. 2. 1932 vorgelegten Kunststraßenneubauabrechnungen.

Auf Antrag der Kommission beschloß der Kreistag einstimmig, soweit die Ausgaben getätigt sind, dem Rechnungsleger Entlastung zu erteilen und die Abrechnung über die noch nicht geleisteten Ausgaben später erneut zur Vorlage zu bringen.

#### Vorlage 6.

### Übernahme der Unterhaltungspflicht

für die Gemeindefunktstraßen.

Der Kreistag beschloß einstimmig, die Unterhaltungspflicht für die Gemeindefunktstraßenneubauten

Gogolin—Gorabze,	Länge 2101 m,
Anschlußweg Oderwanz,	" 478 m,
Ortslage Poremba,	" 1520 m,

mit Wirkung vom 1. April d. Js. auf den Kreiskommunalverband Groß Strehlitz zu übernehmen.

#### Vorlage 7.

### Übernahme von Verzinsung und Tilgung eines Pfanddarlehens

der Gemeinde Poremba über 10 000 RM. für den Straßenbau Poremba.

Der Kreistag beschloß einstimmig, der Gemeinde Poremba gegenüber Verzinsung und Tilgung mit zusammen Höhe von 10 000 RM. zu übernehmen.

#### Vorlage 8.

### Fortführung von Straßenneubauten

und Beschlußfassung über einen Ausbau der Straßen Rosmierla—Grodisko und Poremba—Freidorf.

Der Kreistag beschloß einstimmig:

- Gemäß dem Kreisaußschußbeschlusse vom 2. 6. d. Js. die Durchführung der Erdarbeiten des Straßenneubaus Rosmierla—Grodisko unter der Voraussetzung zuzustimmen, daß die Gemeinden Rosmierla, Grodisko u. Rosmierz für ihre Gemarkungen die Verpflichtungen nach § 2 Abs. 1, 2, 5 und 6 sowie die Leistungen nach § 3 und 4 des Statuts über die Heranziehung der Gemeinden und Gutsbezirke zu den Kosten der Kunststraßenneubauten des Kreises Groß Strehlitz vom 4. 7. 1929 in Form von Naturalleistungen bis zum Betrage von insgesamt 1100,— RM. freiwillig übernehmen.

- Zur Deckung des Spigenbetrages den Betrag von 5400,— RM. aus dem Sonderanschlag für 1932 zu Titel V Wohlfallsamt und a. F. dem Titel V, 1 (Wegebaubeihilfen) des Bauestats, falls erforderlich unter Überschreitung dieses Titels zur Verfügung zu stellen.

- Gemäß dem Kreisaußschußbeschlusse vom 2. 6. d. Js. der Durchführung der Erdarbeiten des Straßenneubaus Poremba—Freidorf unter der Voraussetzung zuzustimmen, daß die Gemeinde Freidorf für ihre Gemarkung die Verpflichtungen nach § 2 Abs. 1, 2, 5 und 6 sowie die Leistungen nach §§ 3 und 4 über die Heranziehung der Gemeinden und Gutsbezirke zu den Kosten der Kunststraßenneubauten des Kreises Groß Strehlitz vom 4. 7. 1929 in Form von Naturalleistungen bis zum Betrage von insgesamt 1400,— RM. freiwillig übernimmt.

- Zur Deckung des Spigenbetrages den Betrag von 5200,— RM. aus dem Sonderanschlag für 1932 zu Titel V Wohlfallsamt und a. F. aus dem Titel V, 1 „Wegebaubeihilfen“ des Bauestats — falls erforderlich unter Überschreitung dieser Titel — zur Verfügung zu stellen.

#### Vorlage 9.

### Bericht über den Erwerb von Hausgrundstücken

im Wege der Zwangsversteigerung zur Rettung von Hauszinssteuerhypotheken und Beschlußfassung über den Verkauf dieser Grundstücke.

- Groß Strehlitz Vorstadt, Band II, Blatt 114 in Größe von 44 ar, 10 qm (frühere Eigentümerin Witwe Marie Horn, Groß Strehlitz),
- Sandowitz Band I, Blatt Nr. 16 in Größe von 800 qm (früherer Eigentümer Johann Kluba in Sandowitz),
- Groß Strehlitz-Adamowitz, Band V, Blatt 186 in Größe von 466 qm (frühere Eigentümerin Julianna Hyla, Groß Strehlitz-Markolonie).

Der Vorsitzende erstattete über den Erwerb der Hausgrundstücke eingehend Bericht.

Der Kreistag beschloß alsdann mit 24 gegen 2 Stimmen: Den Verkauf unbebauter Trennflächen des Grundstückes Sandowitz Band I, Blatt 16

- im Flächeninhalt von 4,16,10 ha an den Landwirt Josef Prondjiono aus Sandowitz für 5400,— RM.
  - im Flächeninhalt von 28,20 ar an den Häusler Franz Czudai aus Kolonie Sandowitz für 700,— RM.
  - im Flächeninhalt von 1,91,10 ha an den Kranführer Binzent Rulch aus Zawadzki für 2800,— RM.
  - im Flächeninhalt von 53,19 ar an den Schlosser Alexander Penfalla aus Kolonie Böhme für 1100,— RM.
- zu genehmigen. Ferner, den Kreisaußschuß zu ermächtigen, die übrigen Grundstücke bestens und möglichst ohne Verlust für den Kreis zu verkaufen und den Käufern die Auflassung zu erteilen.

#### Vorlage 10.

### Festsetzung des Haushaltsplanes für 1932

Der Vorsitzende verwies zunächst auf den vom Kreisaußschuß erstatteten Bericht über die Verwaltung und den Stand der Kommunalangelegenheiten für das Rechnungsjahr 1931 nach Vorschrift des § 127 der Kreisordnung

vom 13. 12. 1872 / 19. 3. 1881, welcher jedem Kreistagsabgeordneten in einem Druckfakt im Kreistage ausgehändigt worden war und begründete im einzelnen die Entwürfe des Kreisauschusses.

Der Kreistagsabgeordnete Niemel stellte den Antrag auf Vertagung der Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des Kreishaushaltsplanes. Dieser Antrag wurde von den Abgeordneten Kaczmarek, Branik und Bofchel unterstützt.

Einzelberatung wurde nur von dem Abgeordneten Biniaz mit Unterstützung eines weiteren Kreistagsabgeordneten gewünscht.

Der Antrag auf Einzelberatung wurde abgelehnt.

Der Kreistag beschloß darauf im Hinblick auf die noch ungeklärten finanziellen Auswirkungen der letzten Rotverordnungen einstimmig:

1. Die Beratung und Beschlussfassung über den Kreishaushaltsplan für 1932 wird auf einen vor dem 1. 10. d. Js. abzuhaltenden Kreistag vertagt.

2. Der Kreisauschuss hat bis dahin die unumgänglich notwendigen Ausgaben zu leisten.

Ferner beschloß der Kreistag einstimmig:

1. Zur Deckung des Kreisabgabenbedarfs für 1932 werden Zuschläge wie im Vorjahre erhoben

a) in Höhe von 30% der an die Gemeinden und Gutsbezirke für das Rechnungsjahr 1932 fälligen Ueberweisungen an Reichseinkommen- und Körperschaftsteuer,

b) in Höhe von 75% der vom Staate veranlagten Realsteuern, Grundvermögens- u. Gewerbesteuern.

2. Es wird:

a) die Umlage zur Straßenunterhaltung nach Maßgabe der Ordnung über die Mehrbelastung einzelner Kreissteile zur Aufbringung der Unterhaltungskosten der vom Kreise zu unterhaltenden Kunststraßen vom 4. 7. 1929 auf 80000,— RM festgesetzt,

b) die Einreihung der Gemeinden und Gutsbezirke des Kreises in die einzelnen Gruppen des § 3 der Ordnung vom 4. 7. 1929 für das Jahr 1932 nach Maßgabe der Anlage A dieses Beschlusses (wie im Vorjahre) vorgenommen.

c) die von den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken für das Rechnungsjahr 1932 endgültig zu zahlenden Beträge werden festgesetzt, nachdem die Bemessungsgrundlagen für 1932 (Ueberweisungen und Maßstabssteuern) feststehen.

Bis dahin werden am 1. Juli, 15. August, 15. November und 15. Februar Vorschüsse von je  $\frac{1}{4}$  nach der Bemessungsgrundlage (Ueberweisungen u. Maßstabssteuern) des Rechnungsjahres 1931 erhoben.

Anlage A zu Vorlage 10.

## Einreihung der Gemeinden und Gutsbezirke

nach § 3 der Ordnung vom 4. Juli 1929 für das Rechnungsjahr 1932.

**Gruppe I = 100 % Gemeinden:**

St. Annaberg, Alt Uješt, Borowian, Blottnitz, Chorulla, Colonnawka, Deschowiz, Dollna, Dombrowka, Friedorf, Gogolin, Gorätz (ab 1. Juli 1932), Groß

Pluschnitz, Groß Stanisch, Groß Stein, Groß Strehlig, Himmelwitz, Jarischau, Jeschowa, Kalinow, Kalinowitz, Karlubitz, Keltitz, Klein Stein, Kluttschau, Krempa-Lasitz, Leschnitz, Liebenhain, Mallnie, Nieder Elguth, Niewte, Rogowischütz, Oberwitz, Oderwanz (ab 1. Juli 1932), Oleszka, Olschowa, Otmuth, Otmütz, Petersgrätz, Rosmierka, Rosmontau, Roswadze, Saktan, Salezka, Sandowiz, Schironowitz v. B., Schironowitz v. A., Stubendorf, Suchau, Uješt, Warmuntowitz, Wierdzisz, Wyszota, Zawadzki, Zyrowa und Forstgutsbezirk Malapartus, Anteil Kreis Groß Strehlig.

**Gruppe II = 50 % Gemeinden:**

Balzarowitz, Bresina, Centawa, Gonschorowitz, Grabow, Grodisto, Radlubitz, Klein Stanisch, Neudorf, Niesdrowitz, Ober Elguth, Posnowitz, Rosmierz, Scharnostin, Schelitz, Schewfowitz, Schimischow, Sprentischütz, Sucho Daniez, Tschammer Elguth.

**Gruppe III = 0 % Gemeinden:**

Borititz, Gräf. Carmerau, Radlub, Kaltwasser, Krafowa, Kroschnitz, Njziel, Boremba, Waldhäuser.

Groß Strehlig, den 25. Juni 1932.

**Der Landrat.**

K. I. 3120. III.

Der Oberverwalter i. R. und Häusler Vinzent Gaidul in Schewfowitz ist zum Schöffen der Landgemeinde Schewfowitz gewählt und von mir bestätigt worden.

Groß Strehlig, den 28. Juni 1932.

**Der Landrat.**

K. I. 3220/68.

Bestellt der Hauptlehrer Reinhold Grimm in Rosmierka zum Gemeindefreiber der Landgemeinde Rosmierka.

Groß Strehlig, den 30. Juni 1932.

**Der Landrat.**

K. I. 3221. I.

# ANZEIGEN

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Warmuntowitz Band III Blatt Nr. 81 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 20. September 1932, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Rathaus Zimmer Nr. 4, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Warmuntowitz, Flurbuch: Kartenblatt Nr. 5, Barzellen 76 42, 77 42, Grundsteuer-mutterrolle Nr. 85, Wirtschaftsart und Lage: Acker an der Scharfowitzer Grenze, Größe: 1 ha 93 a 19 qm, Grundsteuerreinertrag 1.21 Taler.

Der Versteigerungsvermerk ist bezügl. der Miteigentumschäfte des Franz Miedza am 15. Juni 1931 und bezügl. der Miteigentumschäfte der Marie Miedza am 4. August 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals der Maurer Franz Miedza und seine Frau Marie Miedza, geborene Gowa in Warmuntowitz als Miteigentümer je zur Hälfte eingetragen.

**Amtsgericht Groß Strehlig**, den 27. Juni 1932.

3. K. 43 31

12